

## Medienmitteilung, 13. November 2017

# Die Repla Oberes Freiamt freut sich über die breite Mitwirkung am Regionalen Raumkonzept 2040.

Um das Regionale Raumkonzept 2040 (RRK 2040) breit abzustützen, hat der Regionalplanungsverband Oberes Freiamt dieses an der Abgeordnetenversammlung vom 8. März 2017 vorgestellt und vom 13. März – 15. Mai 2017 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Insgesamt haben sich dreizehn Gemeinden, der Kanton und fünf Organisationen / Private beteiligt. Der Regionalplanungsverband bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.

### Die wichtigsten Themen

Das RRK 2040 wird als wichtige Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Region erkannt. Die Rückmeldungen zeigen, dass Gemeinden, Kanton und Nachbarregionen das Ziel einer gesunden und verträglichen Gesamtentwicklung der Region Oberes Freiamt unter Schonung der vorhandenen Landschaftswerte unterstützen. Dabei ist die Flughöhe des RRK 2040 zu berücksichtigen: So beziehen sich die skizzierten Strategien und Massnahmen auf die Koordination der Planung und nicht direkt auf bestehende Konzepte. Folgende Themen standen für die Mitwirkenden im Brennpunkt:

### Die Umsetzbarkeit des RRK 2040 bewegt.

Grossen Wert legen die Eingebenden auf eine zeitnahe, konsequente Umsetzung des RRK 2040. Diese bedarf einer aktiven Zusammenarbeit zwischen Gemeinden sowie Kanton und Regionalplanungsverband. Denn das RRK 2040 versteht sich ebenso als Koordinationsinstrument gegenüber Kanton und Nachbarregionen wie als Wegleitung für die Planungen der Gemeinden. Zu den einzelnen Themenbereichen zeigt das RRK 2040 konkrete Handlungsfelder und Koordinationsaufgaben mit entsprechenden Zeithorizonten auf. Damit bildet es die Grundlage für die Priorisierung und Umsetzung der Projekte aus regionaler Sicht. Beschlossen werden diese jeweils mit dem Arbeitsprogramm der Abgeordnetenversammlung.

### Begrüsst wird die überregionale und überkantonale Abstimmung der Entwicklung.

Die Gemeinden erwarten vom Regionalplanungsverband aber insbesondere auch Unterstützung bei der Abstimmung über die politischen Grenzen hinweg. So soll u.a. eine Busverbindung Seetal – Oberes Freiamt als zu prüfende Verbindung aufgenommen werden. Angeregt wurde ausserdem die gemeinsame, weitere Vertiefung der Grundlagen zum Windparkstandort Lindenberg.

### Grossen Wert legen die Mitwirkenden auf eine qualitätsorientierte Siedlungsentwicklung.

Zu Diskussionen führt insbesondere der grosse Siedlungsdruck aus den Ballungszentren. Verschiedene Eingebende weisen dezidiert auf die Verpflichtung von Region und Gemeinden hin, den Charakter und die eigene Identität des Oberen Freiamts auch angesichts des Bevölkerungswachstums und der daraus resultierenden Bautätigkeit zu bewahren und weiter zu stärken. Das RRK 2040 versteht sich als Grundlage für eine qualitätsorientierte Innenentwicklung. Der Grundlagenbericht skizziert Beispiele für Entwicklungsmöglichkeiten in den verschiedenen Siedlungstypen. Kapitel 2.1 und 2.4 des RRK

2040 definieren ausserdem Grundsätze für den Erhalt der dörflichen Struktur und Ortsbilder, die Aufwertung des öffentlichen Raums und der Ortsdurchfahrten. Identitätsstiftende Elemente von Bedeutung sind zudem einzeln im Zukunftsbild aufgeführt.

Zusätzlich zu diesen Inhalten fordert der Kanton ausserdem die Ergänzung der ISOS-Ortsbilder von nationaler und regionaler Bedeutung im Kapitel 2.1.5 Ortszentren und 2.2.7 Identität.

### **Natur, Landwirtschaft und Naherholungsfunktion sind weiter zu koordinieren.**

Verschiedene Eingaben beziehen sich auf die Abstimmung von Naherholung, Natur und Landwirtschaft. Der entsprechende Abstimmungsprozess soll weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört nicht zuletzt auch die Koordination der Aufwertung des Erholungsraums Reusstal mit den betroffenen Gemeinden. Gefördert werden soll insbesondere auch die Zusammenarbeit mit dem Verein Erlebnis Freiamt.

Zu den Themen, die die Eingebenden bewegen, gehört aber auch die Entwicklung der bestehenden Streusiedlungen (Kap. 2.2.7). Zusammen mit den zahlreichen Einzelgehöften sind sie ein Merkmal des regionalen Landschaftsbildes und ein wichtiger Faktor für die Identität des Oberen Freiamts.

### **Wie geht es weiter?**

Zurzeit werden die eingegangenen Begehren geprüft und das RRK 2040 entsprechend überarbeitet. Ziel ist, das RRK 2040 nach entsprechender Anpassung und Fertigstellung an der Abgeordnetenversammlung im März 2018 zu verabschieden.

### **Medienkontakt**

Pius Wiss, Präsident Regionalplanungsverband Oberes Freiamt, 079 641 46 57  
praesident@replaoberesfreiamt.ch